

<b>Zeitschrift:</b>	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
<b>Band:</b>	44 (1953)
<b>Heft:</b>	1
<b>Rubrik:</b>	Diskussionsversammlung des VSE über moderne Imprägnierverfahren für Holzmasten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

oder weniger gleichmässig ansteigende Kurve des Umsatzes auf. Unter diese Apparate fallen ferner die Kaffee- und Teekocher mit einer Zunahme von 4 %, die Brotröster mit der besonders starken Zunahme von 50 % nach einer verhältnismässig geringen Vermehrung seit 1947, und die Tauchsieder mit 17 % Zunahme. Die Steigerung des Jahresverkaufs von Heizöfen beträgt bei den Schnellheizern 12 %, den Strahlern 32 %, den Wasser- und Öl-radiatoren 27 %. Halb- und Vollwärmespeicher-Öfen sind in den letzten fünf Jahren ungefähr bei gleichen Jahreszahlen geblieben, nachdem sie vorher ebenfalls die verhältnisbedingten erhöhten Umsätze verzeichneten. Wie bereits in den letzten Jahren, hat die Zahl der verkauften Waschkessel, Waschherde und Waschmaschinen weiterhin zugenommen, nur zu einem kleinen Teil bedingt durch die steigende Anzahl der in den Erhebungen dieser Apparate erfassten Firmen. Bügeleisen wurden rund

18 % mehr verkauft als im Vorjahr; die Summe des Anschlusswertes stellt mit 41 023 kW das bisherige Maximum der Jahresumsätze. Etwas zurückgegangen gegenüber dem Vorjahr sind Tischbacköfen, Grills und Dörrapparate; die Zahlen sind aber in den letzten sechs Jahren für Tischbacköfen ziemlich konstant; bei den Dörrapparaten ist in diesem Zeitabschnitt im allgemeinen eher ein Steigen zu verzeichnen.

Die Position 28, «Bügelmaschinen», wurde bisher unter den «Verschiedenen Spezialapparaten für Gewerbe» mitgezählt; für Position 6, «Heizkissen», sind nach wie vor nur unvollständige Zahlen vorhanden, da stets einer der grossen Fabrikanten an der Erhebung sich nicht beteiligt, so dass diese Zahlen nicht mehr veröffentlicht werden.

Die Erhebungen des Verbandes erfassen 81 Firmen, gegenüber 80 im Vorjahr<sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> vgl. Bull. SEV Bd. 43(1952), Nr. 1, S. 11.

## Diskussionsversammlung des VSE über moderne Imprägnierverfahren für Holzmasten

### **Einleitung**

Die 6. Diskussionsversammlung des VSE über moderne Imprägnierverfahren für Holzmasten fand am 15. November 1951 in Bern in Anwesenheit von über 200 Werkvertretern statt.

Wir veröffentlichen in dieser und der nächsten Nummer des Bulletins SEV die anlässlich dieser Diskussionsversammlung gehaltenen Vorträge sowie eine kurze Zusammenfassung der Diskussion.

Auf den an dieser Versammlung geäußerten Wunsch hin ernannte der Vorstand des VSE in seiner Sitzung vom 5. Dezember 1951 eine Kommission zum Studium der Imprägnier- und Nachbehandlungsverfahren für Holzmasten. Diese Kommission hat ihre Arbeiten unverzüglich aufgenommen und im vergangenen Sommer mit der Durchführung von praktischen Versuchen begonnen. Über die Ergebnisse dieser Versuche werden die Mitgliedwerke des VSE laufend orientiert.

Sekretariat des VSE

### **Pilze auf Holzmasten, unter besonderer Berücksichtigung des Porenhausschwammes (*Poria vaporaria*)**

Vortrag, gehalten an der Diskussionsversammlung des VSE vom 15. November 1951 in Bern,  
von O. Wälchli, St. Gallen

621.315.668.1.004.4

Es wird eine Übersicht über die wichtigsten Pilze, die auf Holzmasten vorkommen, sowie über die Bedingungen, unter denen sie sich entwickeln können, gegeben. Zum Schutz der Stangen wird in der Schweiz vorwiegend das Saftverdrängungsverfahren mit Kupfersulfat angewendet. Neben Vorteilen weist es den Nachteil auf, dass es gegen den kupferresistenten Porenhausschwamm (*Poria vaporaria*) ungenügend schützt. Zur Bekämpfung dieses Pilzes gibt es verschiedene Möglichkeiten, die zusammenfassend diskutiert werden.

Aperçu sur les champignons les plus importants vivant sur les poteaux de bois, et sur les conditions dans lesquelles ils se développent. En Suisse, pour protéger les poteaux, on les imprègne en général d'après le procédé par élimination de la sève avec du sulfate de cuivre. En face des avantages, ce procédé présente le désavantage qu'il protège insuffisamment contre le bolet destructeur poreux (*Poria vaporaria*) résistant au sulfat de cuivre. Il existe plusieurs possibilités de combattre ce destructeur, dont l'auteur donne un bref aperçu.

#### **I. Einleitung**

Wie die Erfahrung in der Praxis ständig erneut zeigt, sind die holzzerstörenden Pilze die grössten Feinde der Holzmasten, auch wenn diese imprägniert sind. Die meisten derselben werden unweigerlich einmal das Opfer von Pilzen, sei es, dass die Imprägnierung unsorgfältig oder mit ungeeigneten Schutzmitteln erfolgte, sei es, dass das Schutzmittel im Laufe der Zeit durch Regen und Bodenfeuchtigkeit allmählich ausgelaugt wird.

#### **II. Pilze und ihre Entwicklungsbedingungen**

Die holzzerstörenden Pilze sind Pflanzen, welche aus einem Geflecht mikroskopisch feiner Hyphen (Pilzfäden) bestehen. Sie gehören durchwegs zu den sog. Basidiomyceten, den höchst entwickelten Pilzen. Die niederen Pilze (Schimmelpilze) und auch die Bakterien sind bei der Holzzerstörung von geringerer Bedeutung.

Die ausgesprochen typische und spezifische Fähigkeit, das Holz zerstören zu können, beruht bei